



Sachbearbeitung	C3 - Controller		
Datum	29.09.2017		
Geschäftszeichen			
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Stadtentwicklung, Bau und Umwelt	Sitzung am 14.11.2017	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 356/17
<hr/>			
Betreff:	Neugestaltung der Ochsengasse in Ulm-Söflingen - Beschluss zum weiteren Vorgehen -		
Anlagen:	Straßenbau und Unterhalt - Bauprogramm 2018		(Anlage 1)

Antrag:

Die Realisierung der bereits beschlossenen Neugestaltung der Ochsengasse wird in der Priorisierung gegenüber dem in der ursprünglichen Investitionsstrategie vorgesehenen Zeitpunkt vorgezogen und entsprechend den vorhandenen Ressourcen in der Bauverwaltung möglichst im Jahr 2019 vorgenommen.

Tim von Winning

Zur Mitzeichnung an:	Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des
BM 1, BM 3, KoKo, OB, VGV	Gemeinderats:
	Eingang OB/G _____
	Versand an GR _____
	Niederschrift § _____
	Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

In der Sitzung des Fachbereichsausschusses Stadtentwicklung, Bau und Umwelt vom 20.10.2015 wurde der Entwurfsplanung für die Neugestaltung der Ochsengasse in Ulm-Söflingen zugestimmt und ein Baubeschluss gefasst (vgl. GD 419/15). Die ursprüngliche zeitliche Planung sah eine Realisierung im Laufe des Jahres 2016 fortfolgende vor.

Aufgrund der vielen laufenden Projekte war es mit dem bestehenden Personalkörper nicht möglich, das Projekt im geplanten Zeitraum zu realisieren. Auch dies war ein Grund, warum das Projekt im Rahmen der Planungen für den Entwurf der Investitionsstrategie für einen späteren Zeitpunkt vorgesehen wurde.

In der aktuellen Finanzplanung des HH-Plans 2017 sind bei Projekt 7.54100051 "Sanierung Ochsengasse" die folgenden Ansätze vorgesehen:

2017: 650.000 €

Im Entwurf der Investitionsstrategie wurden diese Ansätze auf das Jahr 2024 verschoben, in der weiteren politischen Diskussion um die Priorisierung der verschiedenen Vorhaben wieder auf das Jahr 2018 vorgezogen.

Aus Sicht der Verwaltung entspricht die aktuelle Schwerpunktsetzung der Projekte im Rahmen der Investitionsstrategie einem ambitionierten Bauprogramm, das lediglich im Optimalfall durch die zuständigen Fachabteilungen abgearbeitet werden kann. Die Planungen der Abteilung VGV/VI, welche für die Realisierung dieser Tiefbaumaßnahmen zuständig ist, zeigen keinerlei Spielraum für zusätzliche Maßnahmen, die über die ursprüngliche Schwerpunktsetzung im Rahmen der Investitionsstrategie hinausgehen. Alternativ wäre eine Realisierung nur unter Zurückstellung entsprechend anderer Maßnahmen möglich.

Die tabellarische Zusammenstellung in der Anlage zeigt die geplanten Maßnahmen, welche im kommenden Haushaltsjahr 2018 durch die vier Mitarbeiter des Sachgebiets Straßenbau und Unterhalt bearbeitet werden sollen. Ohne die Maßnahme "Neugestaltung der Ochsengasse in Ulm-Söflingen" ist aktuell von einem Gesamtaufwand von **7.722 Jahresarbeitsstunden** für die geplanten Projekte auszugehen. Für die Bearbeitung der Projekte stehen im Sachgebiet aktuell vier Vollzeitkräfte zur Verfügung. Soweit keine besonderen Umstände zum Tragen kommen, wird jede dieser Personen der Stadt rund 42 Wochen zur Verfügung stehen (unter Berücksichtigung von Jahresurlaub, Feiertagen und durchschnittlichen 10 Krankheitstagen). Unter optimalen Bedingungen werden die Kollegen zusammen damit **6.552 Jahresarbeitsstunden** für die Stadt leisten. Zum geplanten Bauprogramm fehlen damit bereits jetzt die notwendigen Personalstunden im Umfang von rund 1.170 Arbeitsstunden. Dies entspricht rund 0,7 Vollzeitstellen. Die Heranziehung von Personal aus anderen Sachgebieten ist nicht möglich, da auch in diesen

Sachgebieten ein ambitioniertes Sanierungs- und Unterhaltsprogramm definiert ist. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Abteilungsleitung zwischenzeitlich von zwei Personen über die geplante Elternzeit in 2018 informiert wurde. Diese Ausfälle müssen gleichfalls mit dem bestehenden Personalkörper kompensiert werden. Die aktuelle Lage am Arbeitsmarkt macht es zudem nur wenig realistisch, zusätzliches Personal akquirieren zu können.

Die Maßnahmen "Neugestaltung der Ochsenegasse in Ulm-Söflingen" würden weitere rund 372 Jahresarbeitsstunden in Anspruch nehmen, die aktuell nicht abgedeckt werden können.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Realisierung der bereits beschlossenen Neugestaltung der Ochsenegasse gegenüber dem in der ursprünglichen Investitionsstrategie vorgesehenen Zeitpunkt vorzuziehen und entsprechend den vorhandenen Ressourcen in der Bauverwaltung möglichst im Jahr 2019 und 2020 vorzunehmen.